BEWEGTES LERNEN

DER STATIONENBETRIEB

Allgemeine Informationen

Räumlichkeiten

Als Räumlichkeiten empfiehlt sich natürlich ein Turnsaal, Bewegungsraum oder freier Teilungsraum in der Bildungseinrichtung.
Räume, wo man die Stationen etwas länger stehen lassen kann, sind dafür am idealsten.
Im Notfall eignen sich auch Gänge oder Gruppenräume.

Aufbau und Abbau der Stationen

AUFBAU:
Es gibt, je nach Zeit, 2 Möglichkeiten:

1. Die/der Kgpäd baut den *Stationenbetrieb* **alleine vor** dem Angebot auf.
   Vorteil: es herrscht mehr Ruhe und man kann sich noch dies oder das verändern bzw. individuell den Kindern, der Gruppe anpassen
2. Die/der Kgpäd baut **gemeinsam mit den Kindern** auf. Man kann dafür auch einen Aufbauplan für die Kinder zeichnen.
   Vorteil: die Kinder werden schon vertraut mit den Stationen....

Beides ist gut möglich, hier sollte man einfach auf sein Zeitmanagement bzw. auf die Individualität der Gruppe achten

ABBAU:
Hier sollte man sich überlegen, ob man den *Stationenbetrieb* für später noch stehen lassen will, damit die Kinder auch alleine und selbständig wiederholt die Stationen durchführen können. Dies ist auf jeden Fall zu überlegen.
Wenn es aus Platzgründen oder organisatorischen Gründen nicht möglich ist, ist der Abbau MIT den Kindern gleich oder zu einem späteren Zeitpunkt zu empfehlen. Es macht ihnen einfach super Spaß!

Gruppengröße

Je kleiner die Gruppe, desto optimaler für die Kinder. Es empfiehlt sich höchstens in Teilgruppen zu arbeiten.

Beim *Stationenbetrieb* sind 2 Kinder pro Station am idealsten. 3 Kinder sind auch möglich – optimal aber nur, wenn sie den Stationenbetrieb bereits gewohnt sind und mit dem Ablauf vertraut sind.

Wenn 2 Kinder eine Station besetzen, ist das die Idealsituation.
Die Kinder können entweder selbst den Partner wählen, durch ein Spiel zueinanderfinden oder die/der Kgpäd. wählt die Paarung (gezielt) aus.

Aufgabe der Kindergartenpädagogin/ des Kindergartenpädagogen

Beim *Stationenbetrieb* besteht die Aufgabe darin, das Angebot/die Stationen einzuführen, um die Kinder dann selbstwirksam arbeiten zu lassen.

Die/der Kgpäd kann so im Hintergrund nur mehr eine BEOBACHTERROLLE einnehmen.
Aus dieser Rolle heraus werden die Kinder natürlich bei Fragen,...unterstützt, Hilfestellung wird gegeben, das Geschehen geleitet.

Wenn, nach mehren Angeboten, diese Abläufe von *Stationenbetrieben* den Kindern bekannt und vertraut sind, werden sie schnell selbst Stationenabläufe, Stationenaufgaben erkennen lernen und selbständig ausführen beginnen, ohne dass es noch viel Einführung von Seiten die/der Kgpäd bedarf.

Zeitmanagement

Es gibt Stationen, die beenden sich einfach durch ihre Aufgabenstellung selbst.
Aus Erfahrungswerten ist zu empfehlen, dass die/der Kgpäd. je nach Aufgabenstellung sich eine „Zeitstation“ aussucht, nach dieser gewechselt wird.

Wechsel der Station

Mehrere Varianten sind möglich und man sollte diese individuell der Gruppe anpassen:

- die Kinder können im Uhrzeigersinn die Stationen wechseln
- man kann dies auch mit Pfeilen am Boden oder Stationsnummerierung lösen.
- die Kinder können sich die Station aussuchen...etc...

Ausklang

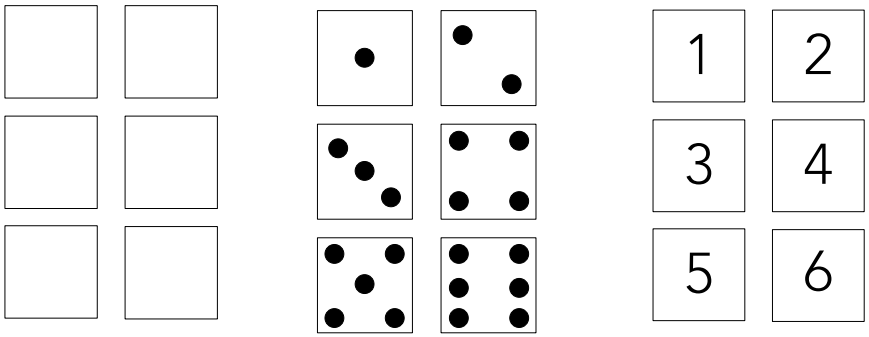
Als *Ausklan*g soll stets etwas angeboten werden, das die Kinder zur Ruhe bringt. (Massage, Massagegeschichte, Meditationsmusik, malen,...)

Das MATERIAL

Mengenkarten, Bildkarten

Dieses Material ist einfach selbst herzustellen.
Für *Mengenkarten, Bildkarten* kann man zum Beispiel einfach einen 6er Raster verwenden und das gewünschte Abbild selbst aufzeichnen.
Bemalen kann man es dann auch selbst oder man lässt dies die Kinder machen – diese Variante ist zu bevorzugen.

Es ist natürlich auch möglich *ungeschützte Bilder* dafür aus dem Internet herunterzuladen und aufzukleben.
Natürlich kann man diese auch mit verschiedensten Graphikprogrammen selbst erstellen,...



Bewegungskarten selbst zeichnen oder Handel erhältilich

Empfehlenswert ist, das Kartenmaterial zu laminieren.

Würfel

Würfel bieten sich wunderbar für den *Stationenbetrieb*, für *Auflockerungsspiele* zwischendurch, für *Turnangebote*, uvm an.

Würfel mit Einschubfächern

Farbwürfel

Augenzahlwürfel

Zahlenwürfel

Arbeitsblätter

Dasselbe wie für Mengenkarten oder Bildkarten gilt auch für die Herstellung bzw. Verwendung von *Arbeitsblättern*.
Man kann diese natürlich auch selbst zusammenstellen bzw. vorhandene verwenden, herunterladen.

Bewegungsmaterial

Um Bildung bewegt anzubieten, findet man im Handel *verschiedenstes Bewegungsmaterial* in Hülle und Fülle.....
Reifen, Bälle, Zahlenteppiche, Hürden, Pylone, allerlei Fahrzeuge, Langbänke, Seile, Taue,...sind dafür zum Beispiel sehr geeignet.

Unerlässlich und bei den Kindern sehr beliebt, ist die Verwendung von **WERTLOSEM (BEWEGUNGS)MATERIAL**.
Dieses Material ist nicht nur günstig, sondern glänzt auch durch seinen hohen Aufforderungscharakter.
Beispiele: alte Autoreifen, Holzpaletten, Teppichfliesen, Bierdeckeln, großen Plastikbechern, Kartonrollen, Tennisbälle (Tipp: halbiert super geeignet zum Slalomlaufen oder als Markierungen,..)....

Sanduhren

Sanduhren sind für das Zeitmanagement der Kinder beim Stationenbetrieb ein tolles Hilfsmittel.

Ablaufinformationen
Organisatorische Informationen